

Beschluss-Vorlage 2019/0041 zur Sitzung am 19.02.2019
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 6

öffentlich

Betreff: Haushalt 2019 - Ergebnishaushalt 2019

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2019	im Investitions-HH 2019	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Ergebnishaushalt 2019 ff. (Einzelansätze sind aus der Produktkontenübersicht nach Produkten ersichtlich) wurde sorgfältig kalkuliert.

Er schließt mit nachstehenden Ergebnissen ab:

2019 mit	+	6.229.550 Euro	(Überschuss),
2020 mit	+	4.609.000 Euro	(Überschuss),
2021 mit	+	4.594.800 Euro	(Überschuss),
2022 mit	+	5.851.200 Euro	(Überschuss).

Der Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt demgegenüber mit folgenden Ergebnissen:

2019 mit	+	10.969.550 Euro	(Überschuss),
2020 mit	+	9.349.000 Euro	(Überschuss),
2021 mit	+	9.334.800 Euro	(Überschuss),
2022 mit	+	10.591.200 Euro	(Überschuss).

Wesentlicher Unterschied zwischen diesen beiden Rechenwerken ist die Berücksichtigung planmäßiger, nicht zahlungswirksamer Abschreibungen in Höhe von 6,5 Mio Euro p.a. sowie Auflösungen von Sonderposten in Höhe von 1,7 Mio Euro p.a. im Ergebnishaushalt und sogenannter aktivierter Eigenleistungen (Veranschlagung von Bauhofkosten als Herstellungskosten in 2018 ff. mit 60.000 Euro). Anzumerken ist, dass Erlöse aus Anlagenabgängen im Ergebnishaushalt noch nicht erfasst sind (erfolgt erst bei tatsächlicher Realisierung).

Das positive laufende Zahlungsergebnis 2019 in Höhe von 10.969.550 Euro ist vor allem bedingt durch Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen sowie einer verringerten Kreisumlage (verringertes Umlagesatz bei geringerer Umlagekraft).

Außerdem wird der Stadt 2019 als Sondereffekt ein außerordentlicher Ertrag aus einer nicht zweckgebundenen Erbschaft aus 2018 in Höhe von rd. 1.000.000 Euro zukommen.

Im Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden die Vorgaben aus der Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms 2010/2011 berücksichtigt bzw. eingearbeitet.

Der eingeplante Überschuss der „Ergebnisplanung 2019 – alt“ betrug 4.765.050 Euro. Die aktuelle Haushaltsplanung schließt mit einem Überschuss von 6.229.550 Euro.

Innerhalb der einzelnen Kontenklassen haben sich Abweichungen für 2019 ergeben, die im Folgenden zusammengefasst dargestellt werden (Vergleich Ergebnisplan 2019 alt – neu):

- **Mindererträge bei Steuern und ähnlichen Abgaben** **rd. 1,6 Mio Euro**
(v.a. Gewerbesteuer (- rd. 2,00 Mio €) / Anteil an der Umsatzsteuer
(+ rd. 0,29 Mio €) / Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer
einschließlich Einkommensteuerersatz (+ rd. 0,07 Mio €))
- **Mehrerträge bei den Zuweisungen, Umlagen und Leistungsentgelten** **rd. 6,4 Mio Euro**
(v.a. BayKiBiG-Zuschüsse (rd. + 2,4 Mio Euro) / Schlüsselzuweisungen
(rd. + 3,17 Mio Euro) / KFZ-Steueranteil (rd. + 0,04 Mio Euro) /
Einnahmen ÖPNV (rd. +0,24 Mio Euro) / Verwaltungs- Benutzungsgebühren
(rd. + 0,2 Mio Euro))
- **Mehrerträge bei der Auflösung von Sonderposten** **rd. 0,3 Mio Euro**
- **Minderaufwendungen bei den Personalkosten** **rd. 0,1 Mio Euro**
(v. a. Anpassung an das vorläufige Ergebnis 2018)
- **Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** **rd. 3,2 Mio Euro**
(v. a. Gebäudeunterhalt für Verwaltungsgebäude, Feuerwehren, Bauhof,
Schulen, öffentliche Park- und Stellplätze u.a. (+ rd. 1,23 Mio €) / Straßen-
unterhalt (+ rd. 0,41 Mio Euro) / Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern
(+ rd. 0,4 Mio Euro wegen Kontenneuzuordnung 085000 – 522300) / Ausbau ÖPNV rd. +0,4 Mio
Euro / Bauleitplanung Wettbewerbe, Rahmenplanungen, Konzepte (+ rd. 0,3 Mio €))
- **Mehraufwendungen bei den bilanziellen Abschreibungen** **rd. 1,0 Mio Euro**

- **Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen** **rd. 0,5 Mio Euro**
(v.a. Gewerbesteuerumlage (- rd. 0,49 Mio €) / Kreisumlage (- rd. 1,74 Mio €) /
/ Zuweisungen und Zuschüsse (u.a. nach dem BayKiBiG; + rd. 2,27 Mio €) /
Betriebskostenzuschüsse für Eigenbetriebe, Mittagsbetreuung, Nutzung
Landkreisturnhallen (rd. + 0,29 Mio €))

- **Außerordentliche Mehrerträge** **rd. 1,0 Mio Euro**
(Eingang einer nicht zweckgebundenen Erbschaft (+ rd. 1,0 Mio €))

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden Entwurf des Ergebnishaushaltes 2019 mit den beschlossenen Änderungen in den Gesamthaushalt einzuarbeiten.

René Mroncz - Markus Sperber - Andrea Voß

Genehmigt Zweiter Bgm